Jahres-Bericht 2011

Das ist der Jahres-Bericht vom Liechtensteiner Behinderten-Verband LBV.

LBV ist die Abkürzung für Liechtensteiner Behinderten-Verband.

Im Jahres-Bericht steht:
Wer gehört zum LBV?
Was hat der LBV alles gemacht?

Diese Leute leiten den LBV.
Sie sind der Vorstand.

Margrit Senn

Josef Lampert

Dr. med. Marco Ospelt

Dr. Martin Batliner

Ingrid Dolzer

Monika Gstöhl

Andrea Wohlwend

Martin Noser

Martin Batliner ist der Präsident.

Er berichtet an der Mitglieder-Versammlung über den LBV.
Er sagt, der LBV hat mehr als 500 Mitglieder.

32 Mitglieder sind neu beim LBV.
13 Mitglieder sind nicht mehr beim LBV.

22 Mitglieder sind gestorben.
Es sind

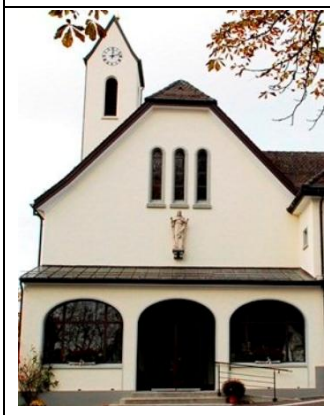
		gestorben am
Rosmarie Schädler	Mauren	9. Februar
Meta Gerster	Buchs	14. März
Irma Sele	Schaan	17. März
Gundi Beck	Schaan	24. März
Georg Hanselmann	Balzers	20. April
Gebhard Büchel	Vaduz	31. Mai
Hedwig Nigg	Schaan	21. Juni
Christel Hasler	Schellenberg	27. Juni
Anna Büchel	Balzers	7. Juli
Lilly Beck	Schaan	10. Juli
Alban Banzer	Triesen	12. Juli
Hans Gantner	Planken	15. Juli
Emmi Caminada	Vaduz	8. August
Gertrud Wachter	Schaan	12. August
Johanna Niedhart	Vaduz	17. August
Denise Fangille-Marock	Schaan	27. August
Judith Telser	Balzers	4. Oktober
Anton Vogt	Balzers	4. Oktober
Arnold Maggi	Triesen	18. Oktober
Maria Kindle	Triesen	18. Oktober
Margarethe Schulz	Triesen	26. November
Annemarie Wolfinger	Balzers	9. Dezember

Wir erinnern uns gerne an diese Menschen.

Unsere Aktiv-Mitglieder bezahlen einen Mitglieder-Beitrag.
Das sind 60 Franken im Jahr.
Für Personen unter 18 Jahren sind es 35 Franken.

Es gibt auch andere Menschen, die den Verband unterstützen.
Diese nennt man Gönner oder Solidar-Mitglied.
Es sind fast 200 Solidar-Mitglieder. Sie zahlen dem Verband jedes Jahr 60 Franken.
Gönner geben dem Verband 100 Franken oder mehr.

 Haus der Begegnung	Der Vorstand hatte viel zu tun. Der Vorstand plant die Zukunft vom LBV. Der Vorstand sagt, was der LBV machen soll. Der Vorstand macht seine Sitzungen im Haus der Begegnung. Hier ist auch die Kontakt-Stelle.
 Judith Meile	Judith Meile leitet die Kontakt-Stelle. Judith Meile macht auch die Buchhaltung.
 Monika Gstöhl	Es arbeiten noch andere Personen in der Kontakt-Stelle: Monika Gstöhl vom Vorstand arbeitet am Mittwoch und am Freitag.
 Inge Brendle	Inge Brendle leitet die Transporte.
 Sara Marxer-Pino	Im Haus der Begegnung ist auch das Büro für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderung. Das Büro hilft Menschen mit Behinderung. Damit sie leben können wie alle anderen. Sara Marxer-Pino leitet das Büro. Im Oktober hat Sara eine Tochter bekommen. Sie heisst Laura. Bis im März 2012 bleibt Sara bei ihrer Tochter. Röbi Kubik-Risch leitet in dieser Zeit das Büro.

 Wolfgang Frommelt	Im Haus der Begegnung ist auch die sozial-pädagogische Fach-Stelle. Hier erhalten Menschen Hilfe bei Problemen. Wolfgang Frommelt leitet die Fach-Stelle. Er ist Sozial-Arbeiter. Er hilft bei persönlichen Problemen. Zum Beispiel: Er begleitet zum Arzt oder zu einem Amt. Er hilft Formulare ausfüllen. Er hilft bei Geld-Sachen. Er hilft selbständig sein. Er hilft andere Menschen kennen lernen.
 Wallfahrt-Kirche St. Iddaburg Rheinfall in Neuhausen	Martin Batliner erzählt, was der Liechtensteiner Behinderten-Verband für Angebote hat. Er erzählt auch von den Einladungen für die Mitglieder. Der LBV hat im Jahr 2011 seine Mitglieder 4 Mal eingeladen: Im März war die Jahres-Versammlung im Gemeindesaal in Triesen. Im Mai war eine Wallfahrt nach St. Iddaburg in der Schweiz. Im August war der Sommer-Ausflug nach Neuhausen zum Rheinfall. 100 Personen kamen mit. Wer wollte, konnte eine Boot-Fahrt machen. Im Oktober war die Herbst-Veranstaltung im Gemeinde-Saal Mauren. Im November war in Eschen die Weihnachts-Feier für alle Angestellten und den Vorstand. Im Dezember gab es für alle Mitglieder ein Weihnachts-Geschenk. Ein feines Birnenbrot aus einer Liechtensteiner Bäckerei. Zum Schluss bedankt sich Martin Batliner bei allen Menschen, die dem LBV helfen.

Der LBV hat viele Angebote.
Und er hat viel getan im Jahr 2011.
Hier steht, was der LBV alles gemacht hat.

Transport-Dienst
Inge Brendle leitet den Transport-Dienst.
Der Transport-Dienst ist beliebt.
Es gibt den Transport-Dienst schon mehr als 20 Jahre.
Der LBV hat 10 Autos. Kleine und grössere Autos.
Diese Personen sind die Fahrerinnen und Fahrer:

Pia Batliner	Erich Beck	Josef Brendle
Rosmarie Bucher	Walter Eberle	Anton Gerner
Irmgard Gerner	Josef Lampert	Helen Oehri
Harald Wagenthaller	Rudolf Walser	Roman Zeller

Jedes Jahr fahren noch mehr Menschen mit den Autos vom LBV.
Das gibt auch mehr Arbeit im Büro.
Mehr Arbeit beim Pläne machen.
Mehr Arbeit zum Rechnungen schreiben.

Die Firma aviita in Triesen hat für den Transport-Dienst ein Computer-Programm gemacht.
Mit dem Programm gehen die Arbeiten leichter und schneller.
Inge Brendle ist froh darüber.

Und Inge hat am 1. August gefeiert.
Mit dem Fahr-Team, dem Team der Kontaktstelle und dem Vorstand.
Inge macht ihre Arbeit schon 10 Jahre!

Entlastungs-Dienst
Der Entlastungs-Dienst ist eine Hilfe für Eltern.

Dieses Angebot gibt es im Moment nicht.
Es sind zu wenig Anfragen.

Greifzange

Hilfsmittel-Dienst

Wolfgang Frommelt leitet den Hilfsmittel-Dienst.

Hilfsmittel sind zum Beispiel
Rollstühle
Elektro-Fahrzeuge
Rampen
Badewannen-Lifte

Verbands-Mitglieder können diese Hilfsmittel ausleihen.

Es gibt auch kleine, praktische Helfer:
Zum Greifen
Zum Knöpfe zumachen
Zum Deckel ab-schrauben

Im Haus der Begegnung ist eine kleine Ausstellung.
Hier kann man die Sachen anschauen und ausprobieren.

Aus dem Rollstuhl ins Schwimmbad

Beratung-Stelle für behinderten-gerechtes Bauen

Behinderten-gerecht bedeutet zum Beispiel:
Menschen mit Behinderung können ohne fremde Hilfe ins Gemeinde-Haus.
Es hat eine Rampe oder einen Lift.
Die Tür-Schilder kann man gut lesen.
Es gibt einen Kunden-Schalter für Menschen im Rollstuhl.

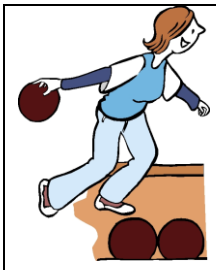
Der Behinderten-Verband hat Bau-Berater.
Die Bau-Berater wissen genau auf was man beim Bauen achten muss, damit es für alle passt.
Die Bau-Berater helfen beim Planen von Häusern und Strassen.
Die Bau-Berater heissen:

Martin Erhart	Alex Estermann
Rolf Giezendanner	Gerald Haas
Nic Wohlwend	Manfred Meier

Im Jahr 2011 haben die Bau-Berater 55 Beratungen gemacht.

	Besuchs-Dienst Margrit Senn leitet den Besuchs-Dienst Die Frauen vom Besuchs-Dienst besuchen einsame Menschen zu Hause, im Heim und im Spital. Es sind 4 Frauen als Besucherinnen. Sie heissen: Ingrid Dolzer Karoline Marxer (bis März) Karin-Helgard Schulz (ab April) Hedi Matt Margoth Possath Die Besucherinnen haben mehr als 200 Besuche gemacht. Im Spital, zu Hause, im Heim. Die Besucherinnen besuchen alle neuen Mitglieder. Die Besucherinnen helfen bei Problemen. Die Besucherinnen helfen auch beim Einkaufen. Die Besucherinnen treffen sich regelmässig zum Erfahrungs-Austausch. Und hörten einen Vortrag über Depression im Alter.
	Betreuungs-Dienst Der Betreuungs-Dienst heisst auch sozial-pädagogische Fach-Stelle. Der Betreuungs-Dienst konnte 15 Menschen helfen. 9 Menschen hilft der Betreuungs-Dienst jede Woche. Er hilft selbständig zu sein. Er hilft bei Geld-Sachen. Er hilft bei Problemen mit einem Amt. Und anderes.
	Bestellung Gebärden-Sprach-Dolmetscherin Gebärden-Sprache ist die Sprache von gehörlosen Menschen. Gehörlose Menschen sprechen mit den Händen. Und mit dem Gesichts-Ausdruck. Sie machen Gebärden. Dolmetscherinnen kann man in der Kontakt-Stelle bestellen. Die Dolmetscherinnen haben mehr als 130 Mal übersetzt. Sie haben übersetzt bei Eltern-Gesprächen in der Schule bei Sitzungen bei Vorträgen und im Theater

	Beratungs-Stelle für Gehörlose Dunja Dietl leitet die Beratungs-Stelle für Gehörlose. Sie ist Gebärden-Sprach-Dolmetscherin und Sozial-Arbeiterin. Sie hilft gehörlosen Menschen und schwerhörigen Menschen bei Problemen. Zum Beispiel: Probleme mit anderen Personen. Probleme bei der Arbeit. Im Jahr 2011 waren keine Beratungen nötig.
	Recht-Beratung Der LBV beratet die Verbands-Mitglieder wenn sie wegen ihrer Behinderung Probleme haben. Im Jahr 2011 waren keine Beratungen nötig. Im Jahr 2011 fanden keine Beratungen statt.
	Beratung Sozial-Versicherung Marion Hilti ist Beraterin bei Versicherungs-Fragen. ▪ Invalidenversicherung IV ▪ AHV ▪ Betriebliche Vorsorge Pensions-Kasse ▪ Kranken-Versicherung ▪ Ergänzungs-Leistungen EL ▪ Unfall-Versicherung ▪ Arbeitslosen-Versicherung ▪ Sozialhilfe ▪ Hilflosen-Entschädigung HE Die Beratung ist für Mitglieder des LBV gratis. Im Jahr 2011 hat Marion Hilti 11 Personen beraten.
	Hilfe bei Geld-Problemen Der LBV hilft den Verbands-Mitgliedern, wenn sie Geld-Probleme haben. Der LBV nimmt dafür Geld, das er geschenkt erhalten hat. Im Jahr 2011 waren es mehr als 60 Tausend Franken.



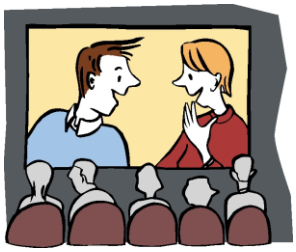
Thermalbad Valens

Freizeit-Gruppe

Hildegard Beck-Billeter leitet die Freizeit-Gruppe.
Die Freizeit-Gruppe gibt es schon fast 30 Jahre.

Viele Menschen mit Behinderung machen gerne mit bei der Freizeit-Gruppe.
2011 hat sich die Gruppe 11 Mal getroffen.
Es gab Kegeln, Minigolf spielen und Boccia spielen.
Ein Lottomatch, ein Grill-Nachmittag, ein Zirkus-Besuch, Schwimmen in Valens.
Ausflug zum Europa Park in Rust.
Besuch vom Walser Museum in Triesenberg.
Eine Weihnachts-Feier mit kleinen Geschenken.

Auch das Wochen-Ende im Süd-Tirol war schön.



Kultur-Gruppe

Andrea Wohlwend leitet die Kultur-Gruppe.

Diese tollen Vorstellungen hat die Kultur-Gruppe besucht:

Januar	‚Art à la carte' Dinner und mehr in Balzers
Februar	Die Operette ‚Eine Nacht in Venedig' in Vaduz
	Das Theater D'Haslinger Buaba' in Wangs
März	Asiatische Tanz-Kunst in Bregenz
April	Das Theater ‚Zoff met em Stoff' mit der Senioren-Bühne
Mai	Das Theater ‚Augustine' von Junges Theater Liechtenstein
Juli	Oper ‚I Lombardi' in St. Gallen
September	‚Clowns und Kalorien' im Zirkuszelt
November	Das Musical ‚Mamma mia' in Zürich
Dezember	Das Tanz-Theater ‚Alice im Wunderland' in Schaan

Andrea Wohlwend ist froh um ihre Helferinnen und Helfer.
Sie dankt ihnen herzlich.
Vor allem auch den Bus-Fahrern.

	Jugend-Gruppe Marion Teufel leitet die Jugend-Gruppe. Die Jugend-Gruppe gibt es seit 5 Jahren. In der Jugend-Gruppe treffen sich junge Frauen und junge Männer. Sie sagen selbst, was sie machen wollen. Sie helfen einander. Die jungen Frauen und Männer haben sich 9 Mal getroffen. Sie haben Billard gespielt, Pizza gebacken, im Zelt geschlafen und vieles mehr. Die jungen Frauen und Männer finden die Jugend-Gruppe toll.
	Chor Sing mit! Den Chor gibt es schon 5 Jahre. Es singen Frauen und Männer. Es singen Menschen mit Behinderung und Menschen ohne Behinderung. Sie singen Volkslieder und Schlager. Am Klavier begleitet sie Patricia Lingg-Biedermann. Die Menschen treffen sich 1 Mal im Monat. Immer am zweiten Mittwoch von 19^{00} – 20^{00} Uhr. Total sind es 28 Sängerinnen und Sänger. Wie jedes Jahr hat Patricia die Sängerinnen und Sänger im Juli eingeladen. Zum gemütlichen Grill-Abend in Mauren. Im September sang der Chor in der Kirche in Schaanwald. Beim Erntedank-Gottesdienst. Im November besuchte der Chor eine Konzert-Probe vom Kirchen-Chor Mauren.

Stamm-Tisch

Wolfgang Frommelt leitet den Stamm-Tisch

Jeden Donnerstag ab 17 Uhr treffen sich Menschen im Gasthof Au in Vaduz zum Stammtisch.

Es wurde über Vieles geredet:
Über den Föhn-Sturm und den Funken-Sonntag
Über das Jubiläum der Landes-Bibliothek
Über die Abstimmung Hilfe statt Strafe
Und viele andere Dinge.
Es wird auch gesungen und gespielt.

Lustig war es wie immer am Schmutzigen Donnerstag.
Und schön gemütlich am Weihnachts-Essen.

Sport

Anke Frick und Karin Blum leiten die Sport-Gruppe.
Die Sportlerinnen und Sportler trainieren fleissig.
Das freut Anke und Karin.

In der Sport-Gruppe machen etwa 20 Leute mit.
Sie sind im Alter von 30 bis 70 Jahren.

Die Sport-Gruppe trifft sich immer am Freitag in Triesen.
Bei schönem Wetter auf dem Sport-Platz.
Im Winter und bei schlechtem Wetter in der Turnhalle.

Für die Jahres-Versammlung vom LBV hat die Sport-Gruppe einen Tanz geübt.

Anke Frick sagt:
Im Sommer hatten wir einen tollen Grill-Abend.
Im Herbst machten wir wieder mit beim Fussball-Turnier in Triesen.
Das Turnier heisst ‚Hestromada‘.
Wir haben gut gespielt.
Und hatten viel Spass dabei.
Im Dezember hatten wir ein gemütliches Weihnachts-Essen.

Spitzen-Sport
Spitzen-Sportler machen mit bei Wettkämpfen.
Das kostet Geld.
Der LBV gibt den Spitzen-Sportlern Geld.

🡐 Das ist Walter Eberle.

Walter Eberle ist Spitzen-Sportler.
Er fährt Handbike.

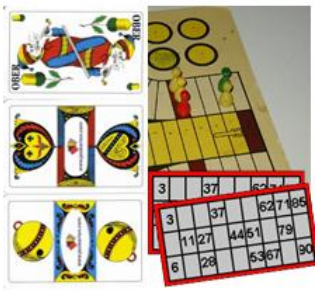
Mono-Ski

Walter Eberle erzählt:
Am Anfang vom Jahr trainierte ich in Steg und Malbun mit dem Mono-Ski.
Mein Ziel war die Schweizer-Meisterschaft in St. Moritz.
Ich kam auf den tollen 4. Rang.

Kraft-Training für das Handbike trainierte ich im Steg mit Langlauf.
Auch im Fitnesshaus und mit dem Handbike auf dem Rhein-Damm.
Dann bin ich Rennen gefahren in Frankreich und im Rheintal.
Grosse Rennen waren für mich der Engadin-Rad-Marathon.
Und der Gigathlon im Wallis.
Ein super Rennen war auch der erste Ultra-Triathlon in der Schweiz. 360 Kilometer mit dem Handbike.
Das sind fast 15 Stunden volle Fahrt.

Im Jahr 2011 erreichte ich in der Gesamt-Wertung der Europa-Cup-Rennen den dritten Schluss-Rang.
Auch im Schweizer-Cup konnte ich den 3. Gesamt-Rang verteidigen.

Ich danke herzlich für die Unterstützung.

Unser neues Angebot 	Wasser-Therapie; Bewegung im Wasser Das Therapie-Angebot ist neu. Brigitte Eberle leitet die Wasser-Therapie. Immer am Mittwoch im Therapie-Bad im Heilpädagogischen Zentrum in Schaan. Das Wasser ist ganz warm. 33 Grad. Eine Wasser-Therapie dauert 30 Minuten. Brigitte arbeitet immer nur mit 1 Person. Um 18^{15} Uhr gibt es noch Wasser-Gymnastik. Bei diesem sportlichen Vergnügen machen etwa 15 Mitglieder vom LBV mit. Man bewegt sich im Wasser zu Musik. Das ist gut für die Muskeln. Brigitte freut sich über die begeisterten Badegäste. Und die Kameradschaft.
	Spiele-Nachmittag Im Haus der Begegnung beim LBV ist jeden Dienstag ein Spiele-Nachmittag. Am Nachmittag von 13^{30} Uhr bis 16^{30} Uhr. Magdalena Kramberger und Isolde Rothenberger betreuen den Spiele-Nachmittag. Sie sind Aktiv-Mitglieder vom LBV. Die Gäste spielen gerne Eile mit Weile, Lotto oder Jassen. An sonnigen Sommer-Tagen ist der Spiele-Nachmittag hinter dem Haus im Schatten. Magdalena und Isolde freuen sich auf neue Gäste.

Sommer-Ausflüge

Unsere Sommer-Ausflüge sind in den Ferien der Werkstätten vom Heilpädagogischen Zentrum.
Für Menschen, die keine anderen Ferien-Angebote haben.

Im Jahr 2011 haben wir diese Ausflüge angeboten:

Muttersberg, Bludenz
Verkehrs-Haus, Luzern
Blinden-Garten St. Gallen
Insel Mainau
Liechtensteinisches Landes-Museum
Minigolf Vaduz

45 Personen haben mitgemacht bei den Sommer-Ausflügen. Es hat ihnen gut gefallen.

Gleichstellungs-Büro

Das Gleichstellungs-Büro hilft Menschen mit Behinderung.
Damit sie leben können wie alle anderen.
Damit sie die gleichen Rechte bekommen wie alle anderen.

Das Gleichstellungs-Büro hilft mit Angeboten:

Im **Haus der Begegnung** gibt es Platz für verschiedene Gruppen.
Eine Selbst-Hilfe-Gruppe kann sich hier treffen.
Der Chor singt hier.
Gruppen vom LBV verbringen hier die Freizeit.

Das Gleichstellungs-Büro macht **Beratungen**:
Im Jahr 2011 sind es fast 50 Beratungen.

Menschen suchen Rat wenn sie Probleme am Arbeitsplatz haben.
Oder wenn sie ein Versicherungs-Formular nicht verstehen.
Oder wenn sie ein Hotel suchen, wo sie mit dem Rollstuhl fahren können.

Das Gleichstellungs-Büro hat die Angebote vom LBV in den Zeitungen vorgestellt.
Auch ist der LBV jetzt auf Facebook im Internet.

Das Gleichstellungs-Büro macht mit bei **«mittendrin»**.
«mittendrin» ist eine Gruppe von Menschen.
Diese Gruppe macht eine Seite in der Zeitung.
Sie berichtet über das Leben von Menschen mit Behinderung.
Über Probleme und Wünsche.
Im Jahr 2011 über Probleme beim Bauen.
Und über das Thema Frauen und Behinderung.
«mittendrin» gibt es schon 5 Jahre.

In der Primarschule Schaan lernten die Kinder die Gebärden-Sprache kennen.
Das Gleichstellungs-Büro hat bei der Planung geholfen.

Beim Gleichstellungs-Büro ist die **Talente-Tausch-Börse**.
Hier können Menschen mit Behinderung sich melden.
Wenn sie jemandem helfen wollen.
Oder wenn sie eine Hilfe suchen.

Das Gleichstellungs-Büro macht **Ausflüge** mit Menschen mit Behinderung.
Auf der Seite 14 ist ein Bericht.

Im Internet gibt es eine Daten-Bank.
Dort gibt es viele Informationen über Behinderung.
Die Daten-Bank heisst **www.behinderung.li.**
Dort kann man schauen, wo es Rollstühle gibt.
Oder wo man einen Blinden-Stock kaufen kann.
Oder wo es eine Selbsthilfe-Gruppe gibt.
Das Gleichstellungs-Büro schreibt immer neue Informationen auf die Daten-Bank.
So ist es leichter im Internet Sachen zu suchen.

sichtwechsel
Vernetzungsgruppe für Menschen mit Behinderung und Unterstützungsbedarf

Das Gleichstellungs-Büro macht mit bei der Gruppe ‚sichtwechsel'.
In dieser Gruppe sind viele Organisationen und Amts-Stellen.
Sie wollen gemeinsam Menschen mit Behinderung helfen.
Am 3. Dezember ist Internationaler Tag der Menschen mit Behinderung.
An diesem Tag hatte die Gruppe ‚sichtwechsel' einen Markt-Stand in Schaan.

Ein neues Angebot	Büro für Leichte Sprache
	Das Büro für Leichte Sprache gibt es seit März 2011. Das Büro übersetzt Texte in Leichte Sprache Und macht Leichte Sprache in Liechtenstein bekannt. Röbi Kubik-Risch leitet das Büro. Wie entsteht ein Text in Leichter Sprache? Das Büro erhält einen normalen Text. Dieser Text wird nach den Regeln für Leichte Sprache übersetzt. Dann lesen Prüferinnen den Text. Sie lesen Zeile für Zeile. Und sagen mit eigenen Worten, was sie gelesen haben. So wird klar, ob sie den Text verstanden haben. Haben sie den Text verstanden ist es gut. Haben sie den Text nicht verstanden, wird nach einer besseren Lösung gesucht. Das Büro hat eine Zusammenstellung gemacht mit den Regeln für Leichte Sprache. Diese Zusammenstellung hilft Texte verständlicher zu schreiben. Wichtige Regeln sind: Einfache Wörter schreiben Keine Fremdwörter Kurze Sätze machen In jedem Satz nur eine Aussage machen Es gibt verschiedene Zeichen, die auf Leichte Sprache aufmerksam machen:

Bilanz am 31. Dezember 2011
Schluss-Rechnung

Geld-Werte

Geld in der Kassa und auf der Bank	89'883.88
Geld, das jemand dem LBV schuldet	41'074.90
Geld, das der LBV erst im nächsten Jahr bekommt	24'733.25
Alle Geld-Werte	**155'692.03**

Sach-Werte

Möbel und Geräte	51'253.15
Aktien	1'355.80
Alle Sach-Werte	**52'608.95**

Fremd-Kapital

Geld, das der LBV noch zahlen muss		40'772.30
Geld, das der LBV nächstes Jahr zahlen muss		10'767.40
Geld, das für Etwas reserviert ist		109'623.90
Total Fremd-Kapital		**161'113.60**

Eigen-Kapital

Vereins-Vermögen	29'567.13
Im Jahr 2010 verdientes Geld	17'620.25
Total Eigen-Kapital	**47'187.38**

208'300.98	**208'300.98**

Einnahmen und Ausgaben im Jahr 2011

	Ausgaben	Einnahmen
Betrieb-Ausgaben		
Lohn für Angestellte	545'309.60	
Miete für das Haus der Begegnung	39'600.00	
Strom und Reparaturen	22'075.20	
Kosten für Büro und Verwaltung	27'105.23	
Versicherungen	3'836.73	
Total Betrieb-Ausgaben	**637'926.76**	
Ausgaben für Mitglieder und Kunden		
Dienste und Beratung	101'627.10	
Unterstützungen	66'793.40	
Freizeit-Angebote, Verein-Angebote	47'290.19	
Transport-Dienst	108'077.65	
Gleichstellung-Büro	1'186.10	
Abschreibung = Dinge sind weniger wert als letztes Jahr	28'759.75	
Sammlungen und Aktionen	7'268.40	
Kosten im Auftrag vom Vorstand	1'071.45	
Total Ausgaben für Mitglieder und Kunden	**362'074.04**	
Betrieb-Einnahmen		
Mitglieder-Beiträge, Gönner-Beiträge		54'300.00
Beiträge von IV und Land Liechtenstein		547'959.07
Spenden		113'032.34
Total Betrieb-Einnahmen		**715'291.41**
Einnahmen von Kunden		
Beratung und Dienste		40'933.65
Freizeit-Angebote und Vereins-Angebote		10'530.00
Transport-Dienst		240'533.38
Verwaltung und Zinsen		9'116.01
Andere Einnahmen		1'216.60
Total Einnahmen von Kunden		**302'329.64**
	1'000'000.80	**1'017'621.05**
Gewinn 2010	**17'620.25**	
	1'017'621.05	**1'017'621.05**

Ende des Jahres-Berichts

Der Jahres-Bericht ist übersetzt worden vom

Büro für Leichte Sprache
Ein Angebot vom Liechtensteiner Behinderten-Verband

www.leichtesprache.li

Mit-gearbeitet haben:
Röbi Kubik-Risch.
Er hat die Übersetzung gemacht.

Magdalena Kramberger.
Sie hat die Übersetzung geprüft.

Die meisten Bilder sind von
© Mensch zuerst – Netzwerk People First Deutschland e.V.
http://www.people1.de

Mensch zuerst
Netzwerk People First Deutschland e.V.